

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 41

Artikel: Schacht in Ludwigsburg freigesprochen!
Autor: W.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-487854>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schacht in Ludwigsburg freigesprochen!

Es rauscht um den Schacht, um den Hjalmar,
 Der, wie es jetzt heißt, «nicht dabei war».
 Der tränenden Auges auf Stehkragen schwört,
 Er hätte nie etwas von Hitler gehört. —
 Uns jammert des Urteils Verderbnis,
 Einreißt ein bedenklicher Ton:
 Wenn Adolf der Maler noch lebte,
 Entnazifiziert wär er schon!!

(Sehr frei nach Scheffel.)

W. S.



SELDWYLEREIEN

92 ZEICHNUNGEN UND VERSE VON

Bö

AUS DEM NEBELSPALTER

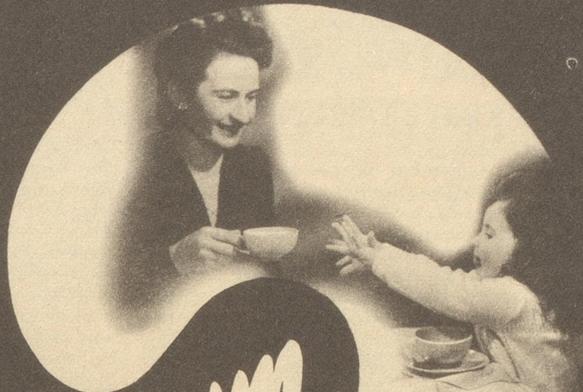
Das «Ostschweizerische Tagblatt» schreibt:

Neben die Sammlung von Bö-Zeichnungen unter dem Titel «Abseits vom Heldenstum» kann man jetzt ein Buch genau gleichen Formats und Umfangs stellen: Die Seldwylereien. Wenn man dem «Nebelspalter» etwa vorwerfen möchte, er beziehe den Stoff für seine Zeitkritik gar zu billig aus der Ferne, aus den Verlegenheiten, Mißgriffen und Widersprüchen der sogenannten großen Politik, so beweist eine genaue Durchsicht seiner Nummern das Gegenteil: er schont den Schweizer Spießbürger, den Pseudodemokraten, den Schein-Patrioten, den Festphrasenmacher, Bierfischpolitiker, Sport- und Modenarren, den Paragraphenreifer und Caféhaus-Elégant ebenso wenig. Hier, in der Glossierung nährlicher Eitelkeiten eidgenössischen Gewächses ist Böckli Spezialist. Er spielt sich nicht als gestrenger Sittenrichter auf, er weiß, daß Lächerlichkeit viel tödlicher wirkt, also ergibt sich in seiner Gesellschaft ein gar vernünftig Wandern um Seldwylas private und öffentliche Behausungen herum. Böcklis Bildkunst und Verkunst sind immer eine drollige Einheit. Böcklis Witz ist wohl boshaff, aber nicht böseartig. Auch diejenigen, die er trifft, können nicht anders als ihn ertragen. Die ändern aber, die bei seinem virtuosens Pfeilschießen zuschauen durften, gehen natürlich vergnügt von dannen, sofern sie sich nicht gestehen müssen, daß sie selber auch ein kleines Stichelchen oder Stüpflein abbekommen haben. N.

In Leinen gebunden Fr. 10.—

Zu beziehen im Nebelspalter-Verlag Rorschach und im Buchhandel.

**Warum
 ist Banago so
 begehrt?**



Im Nu
 zubereitet



Banago enthält
 Vitamine B, u. D



Nährt und stärkt
 nachhaltig



Kinder
 lieben
 Banago

NAGO OLTEN

FW